

# 8 ENTGIFTENDE LEBENSMITTEL, die Ihre Fettverbrennung aktivieren

---

...und Ihnen zu einem **Energieschub** verhelfen





## WARNUNG:

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Ihre Leber durch Ihre alltägliche Ernährung und Umwelteinflüsse von **schädlichen Giftstoffen** befallen ist.

Die Auswirkungen von Giftstoffen in Ihrem Körper können gravierend sein: Sie beginnen bei wiederkehrenden Infektionen, Darmerkrankungen und Hautproblemen und enden bei **lebensbedrohlichen** chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und Diabetes.<sup>1</sup>

Aber es kann auch der Grund sein, dass Sie **kein Fett verlieren**, da Ihr **Stoffwechsel gebremst** wird und die **Fettverbrennung blockiert**.

Millionen von Menschen sammeln täglich unwissentlich hohe Mengen von Giftstoffen in ihrem Körper an und erkranken als Folge daran.

Diese Giftstoffe **belasten** hauptsächlich unsere **Leber**. Wir merken das an folgenden Symptomen:

- chronische Müdigkeit und Lustlosigkeit
- depressive Verstimmungen
- Blockade des Stoffwechsels
- Abnehmen wird unmöglich
- wiederkehrende Infektionen
- Hautprobleme
- Darmbeschwerden

Das sind nur einige Hinweise darauf, dass Sie bereits von Giftstoffen befallen sind und es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis Ihre Leber und letztlich auch Ihr Körper darunter zusammenbrechen und nichts mehr funktioniert.

Wahrscheinlich ist Ihnen gar nicht bewusst, was Ihre Leber für ein Multitalent ist und was dieses Organ alles für Sie tut. Die Leber ist das **Stoffwechsel- und Entgiftungsorgan Nummer eins** und ist somit nicht nur für Ihre **Figur**, sondern auch für Ihre **Gesundheit** zuständig.

Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dieses fleißige Organ nach Kräften zu unterstützen, um gesund und attraktiv zu bleiben. Ironischerweise tun wir im Alltag jedoch das genaue Gegenteil.



Im Optimalfall ist die Leber dafür zuständig, alle durch die Nahrung aufgenommenen Nährstoffe, nämlich Eiweiße, Kohlenhydrate und vor allem FETT, optimal zu verwerten:

Eiweiße werden um-, ab- und aufgebaut, sodass daraus nicht nur die für unseren aktiven Stoffwechsel wichtige Muskulatur, sondern beispielsweise auch Hormone und Enzyme gebildet werden können, ohne die ein Mensch nicht überleben kann.

Kohlenhydrate, also Zucker, werden in der Leber gespeichert oder zu Energie umgebaut, sodass alle Organe, allen voran das Gehirn, mit genügend Energie versorgt werden können. Ohne die Regulierung durch die Leber wäre nicht nur Ihr Blutzuckerspiegel ein Chaos, auch die Konzentration und Kreativität am Arbeitsplatz wären ohne Energie für den Kopf gar nicht denkbar.

### **Die Leber spielt auch für unsere Fettverbrennung eine große Rolle!**

Die Leber kontrolliert nämlich den Fettstoffwechsel, und durch die Ausschüttung der Gallensäuren wird die Verdauung von Fetten überhaupt erst möglich. Gleichzeitig regelt die Leber den Fetttransport und beeinflusst somit den Cholesterin- und Fettgehalt im Blut und bestimmt, wo die Fette genutzt werden - oder ob sie gar gespeichert werden und sich als hässliche Fettpolster unter unserer Haut ablagern.

Zudem werden alle aus Nahrung und Umwelt aufgenommenen Giftstoffe zuerst zur Leber transportiert, und dieser kommt dann die undankbare Aufgabe zu, die Giftstoffe im besten Fall aus dem Körper zu entfernen.

Wie Sie sehen, ist die Leber nicht nur das Organ, das entscheidet, ob Sie abnehmen können oder nicht, sondern auch - was ja eigentlich viel wichtiger ist - vor allem das Organ, das den Stoffwechsel und die Gesundheit aufrechterhält und somit über Ihre Lebensqualität entscheidet.

Eine gesunde Leber liefert der Haut all die Stoffe, die sie braucht, von innen, die Sie sonst versuchen, von außen aufzutragen.

Durch qualitativ schlecht gewählte Lebensmittel mit Schadstoffrückständen, durch stark verarbeitete, sehr fett- und zuckerreiche Lebensmittel sowie durch zahlreiche Umweltgifte, denen Sie gar nicht entkommen können, belasten nicht nur Sie, sondern alle Menschen täglich Ihre Leber.



## WAS KÖNNEN SIE TUN, UM IHRE LEBERFUNKTION ZU UNTERSTÜTZEN?

Bevor Sie Ihrer Leber so sehr schaden und die drastischen Folgen in Kauf nehmen, sollten Sie ihr zur Abwechslung einmal etwas Gutes tun. Das hat sie nicht nur verdient, sondern wird es Ihnen auch mit Gesundheit, Attraktivität und einer hohen Lebensqualität danken.

Doch wie können Sie Ihre Leber überhaupt unterstützen?

Es gibt zahlreiche kleine **Helferlein**, die Ihrer Leber im Zuge einer Entgiftung bei der Arbeit behilflich sind, sie von Schadstoffen befreien und vor Angreifern schützen. Alleine durch Ihre Ernährung und die Zufuhr von bestimmten "reinigenden" Lebensmitteln können Sie Ihrer Leber dabei unterstützen, ihre entgiftende Funktion optimal einzuhalten.

Am Ende dieses Reports erfahren Sie übrigens ein paar weitere Tricks, die Ihnen bei der Entgiftung helfen werden.

FOLGEND DIE BEIDEN GRUNDREGELN DAFÜR:

**1. Sorgen Sie dafür, dass der Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht gehalten wird.**

Falls Ihre Ernährung, wie die vieler Menschen heutzutage, zu reich an Säuren in Form von tierischem Eiweiß und Zucker ist... oder noch schlimmer, wenn Sie viel Fast Food oder Fertiggerichte essen, dann kann dadurch Ihr Säure-Basen-Haushalt aus dem Gleichgewicht geraten. Sollte es dazu kommen, so muss Ihr Körper hart daran arbeiten, dieses Gleichgewicht wieder herzustellen und greift Basen-Reserven aus Ihren Arterien, Sehnen, Knochen, Knorpel, Bindegewebe, Haut, Haaren und Zähnen an. Dadurch entmineralisiert er sich selbst.<sup>2</sup>

Sie sollten also dafür sorgen, dass Sie Ihrem Körper bestimmte basische Lebensmittel zuführen und somit die Funktionalität all Ihrer Organe unterstützen.



## 2. Reduzieren Sie den oxidativen Stress in Ihrem Körper!

Weiterhin sollten Sie darauf achten, dass Ihre Ernährung reich an Antioxidantien ist, damit Sie den oxidativen Stress in Ihrem Körper eliminieren.

**Der oxidative Stress** wird durch die so genannten freien Radikale verursacht. Diese entstehen als Nebenprodukt während Ihres Stoffwechsels. Wenn zu viele freie Radikale im Blut vorliegen, so wird es gefährlich: Dann werden Ihre körpereigenen Zellen angegriffen! Genau dieser Zustand wird oxidativer Stress genannt. Studien belegen, dass diese hochreaktiven Moleküle im Körper oxidative Schädigungen von Proteinen, Fetten, Zucker und anderen Stoffen verursachen. Diese Schäden führen nicht nur zu frühzeitigen Falten, sondern werden sogar in Zusammenhang mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Tumoren, Osteoporose, Diabetes und Ablagerungen in den Gefäßen gebracht.<sup>3</sup>

### Was können Sie gegen diesen feindlichen Befall tun?

Sie können mit der Nahrung so genannte äußere Abwehrsysteme aufnehmen. Diese Systeme nennt man **Antioxidantien**. Deren Aufgabe ist es, die unerwünschten freien Radikale wie ein guter Bodyguard abzufangen und unschädlich zu machen. So werden die Zellen Ihres Körpers, besonders die Ihrer Leber, vor dem feindlichen Angriff geschützt.<sup>4</sup>

Wie kann es zu einem Überschuss freier Radikale in Ihrem Blut kommen? Die Ursachen sind Umweltgifte, Schadstoffe in konventionellen Lebensmitteln, Stress, sowie Genussmittel wie Nikotin, Koffein und Alkohol.

Da Sie den Giftstoffen aus der Umwelt nicht aus dem Weg gehen können, müssen Sie den Körper bei der Entgiftung unterstützen.

Im Folgenden stellen wir Ihnen **8 Lebensmittel** vor, die Ihren Körper im wahrsten Sinne des Wortes "reinigen", indem Sie aktiv freie Radikale bekämpfen und Ihren Säure-Basen-Haushalt balancieren, indem sie Ihrem Körper wertvolle basenbildende Minerallstoffe liefern. Zudem aktivieren diese Nahrungsmittel Ihre Fettverbrennung und verhelfen Ihnen zu mehr Energie im Alltag.

**Nehmen Sie diese Lebensmittel in Ihren Ernährungsplan auf und insbesondere Ihre Leber wird Ihnen sehr dankbar sein.**



## #1 ZITRUSFRÜCHTE



Wenn die Rede von Gesundheitsvorteilen von Zitrusfrüchten ist, denken Sie bestimmt direkt an ihren hohen Vitamin C Gehalt, nicht wahr?

Es ist zwar nicht falsch, dass Zitronen und Orangen Vitamin C enthalten, doch wussten Sie, dass beispielsweise in Brokkoli, Spinat, Paprika, Grünkohl, Kiwi oder Erdbeeren deutlich mehr Vitamin C enthalten ist?

Das, was die Zitrusfrüchte so effektiv bei der Entgiftung macht, ist nicht der Vitamin C Gehalt, sondern die wertvolle Bioflavoide, die in diesen sauren Früchten enthalten sind. Sie haben einen positiven Einfluss auf die Entgiftungsenzyme Ihrer Leber. Wenn Sie also regelmäßig Zitronen, Orangen oder Grapefruits konsumieren, aktivieren Sie erst die Entgiftungsprozesse.<sup>5</sup>

Zudem befindet sich in Zitronen eine hohe Konzentration an Citraten, die bewiesenermaßen die Nieren schützen und sogar die Bildung von Nierensteinen hemmen. Die Niere ist ein weiteres Organ, das an dem Entgiftungsprozess aktiv beteiligt ist.<sup>6</sup>



## #2 INGWER



Wahrscheinlich haben Sie schon gehört, dass Ingwertee sich entschlackend auswirkt.

Das stimmt! Neben den vielen weiteren gesundheitsfördernden Eigenschaften des Ingwers (Anregung des Stoffwechsels, Beruhigung von Magen-Darm-Beschwerden, Regulierung des Blutzuckers, Hemmung von Entzündungen, Stärkung des Immunsystems, usw.) steht auch das Entgiftungspotenzial des Ingwers ganz oben auf der Liste.<sup>7</sup>

Dies ist auf die Wirkstoffe Gingerol und Shogaol zurückzuführen. Sie regen die Durchblutung und die Gallenproduktion des Körpers an. Je mehr Gallenflüssigkeit in der Leber produziert wird, desto mehr Schlacke kann abtransportiert und ausgeschieden werden, wodurch sich nun die entgiftende Wirkung von Ingwer erklärt. Dabei ist jedoch eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr notwendig!

Außerdem ist die Gallenflüssigkeit für Ihre Fettverdauung essenziell. Im Klartext bedeutet das: Je mehr Gallensaft Ihre Leber produziert, desto schneller verbrennen Sie Fett.<sup>8</sup>

## #3 MANGOS



Sie wissen schon, dass die Reduktion des oxidativen Stress in Ihrem Körper die erste Voraussetzung einer effektiven Entgiftung ist. Die Mangos können Ihnen hierbei sehr behilflich sein.

In einer aktuellen Studie der Universität Hohenheim konnte gezeigt werden, dass die Mango eine besonders hohe antioxidative Aktivität aufwies. Extrakte der Mango waren am effektivsten bei der Beseitigung eines freien Radikals namens 2,2-Diphenyl- $\beta$ -Picrylhydrazyl Radikal (DPPH). Zudem hatte die Mango laut der Studie das größte antioxidative Potential bei der Reduktion von Eisen und konnte auch  $\beta$ -Carotin am besten vor einer unerwünschten Oxidation schützen.<sup>9</sup>



## #4 ARTISCHOCKE



In einer Studie vom Department of Food Science and Technology in Spanien konnte belegt werden, dass die Phenole der Artischocke in Form von Kaffeesäure und ihren Derivaten einen großen Radikal fangenden Effekt auf verschiedene Radikale hat und somit auch der Lipidperoxidation vorbeugt. Einfach ausgedrückt: Durch das Abfangen der Radikale, können diese nicht die Fette im menschlichen Körper angreifen und dort Zellen zerstören.

Zudem hemmt der Extrakt der Artischocke die Bildung von Cholesterin in der Leber. Cholesterin lagert sich gerne in den Gefäßen an und verstopft diese. Somit hält der Artischockenextrakt also die Gefäße frei.<sup>10</sup>

Ironischerweise war dieser antioxidative Effekt bei wärmebehandelten, also blanchierten Artischocken am größten. Dies ist also einer der wenigen Fälle, in dem eine industrielle Behandlung die wertgebenden Inhaltsstoffe steigert.<sup>11</sup>

## #5 SAUERKIRSCHEN



Die Sauerkirsche ist besonders reich an basischen Mineralstoffen wie Kalium, Kalzium, Magnesium, Zink und Phosphor. Was sie von anderem Obst unterscheidet ist der hohe Anteil an Eisen in der Sauerkirsche. Eine regelmäßigen Zufuhr an basischen Mineralstoffen ist ein MUSS, wenn Sie Ihren Körper reinigen möchten.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe Studien, die belegen, dass Extrakte der Sauerkirsche die Lipidperoxidation vermeiden können. Das heißt, dass die Antioxidanzien in der Sauerkirsche die im Körper vorkommenden Fette vor dem Angriff durch freie Radikale schützen.

Außerdem beinhaltet die Sauerkirsche nicht nur ein oder zwei, sondern gleich acht Polyphenole, die freie Radikale in den Körperzellen bekämpfen.<sup>12</sup>



## #6 BRENNNESSEL



Diese Pflanze kennen Sie aus ihrer Kindheit und Sie hassen sie wahrscheinlich.

Doch die Brennnessel ist eine besonders wertvolle Pflanze. Sie wird seit geraumer Zeit bei Entgiftungen verwendet. Viele Menschen klagen über Müdigkeit und machen genau deswegen eine Entgiftungs-Kur.

Ein häufiger Grund für Müdigkeit ist Eisenmangel. Da denken die meisten von Ihnen jetzt sofort an ein saftiges Rindersteak. Was sie nicht wussten ist, dass in der Brennnessel zwei bis vier Mal so viel Eisen wie in einem Steak sein kann.

Des Weiteren schützt diese Pflanze Leber und Galle. Auch die Bauchspeicheldrüse reagiert positiv auf die Brennnessel. Sie ist entzündungshemmend und wird somit zur Behandlung von Haut- und Darmerkrankungen verwendet. Auch wirkt die Brennnessel blutdrucksenkend und antidiabetisch.<sup>13</sup>

Sie unterstützt also die wichtigen Verdauungs- und Entgiftungsorgane bei der Arbeit vor Entzündungen als Folge einer falschen Ernährung und vor chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislaufkrankungen und Diabetes.

Wissenschaftlich konnte zusätzlich belegt werden, dass Extrakte der Brennnessel antioxidativ wirken, also freie Radikale abfängt, antimikrobiell, schmerzlindernd und gegen die Entstehung von Geschwüren hilft.<sup>14</sup>

## #7 JOHANNISBEERE

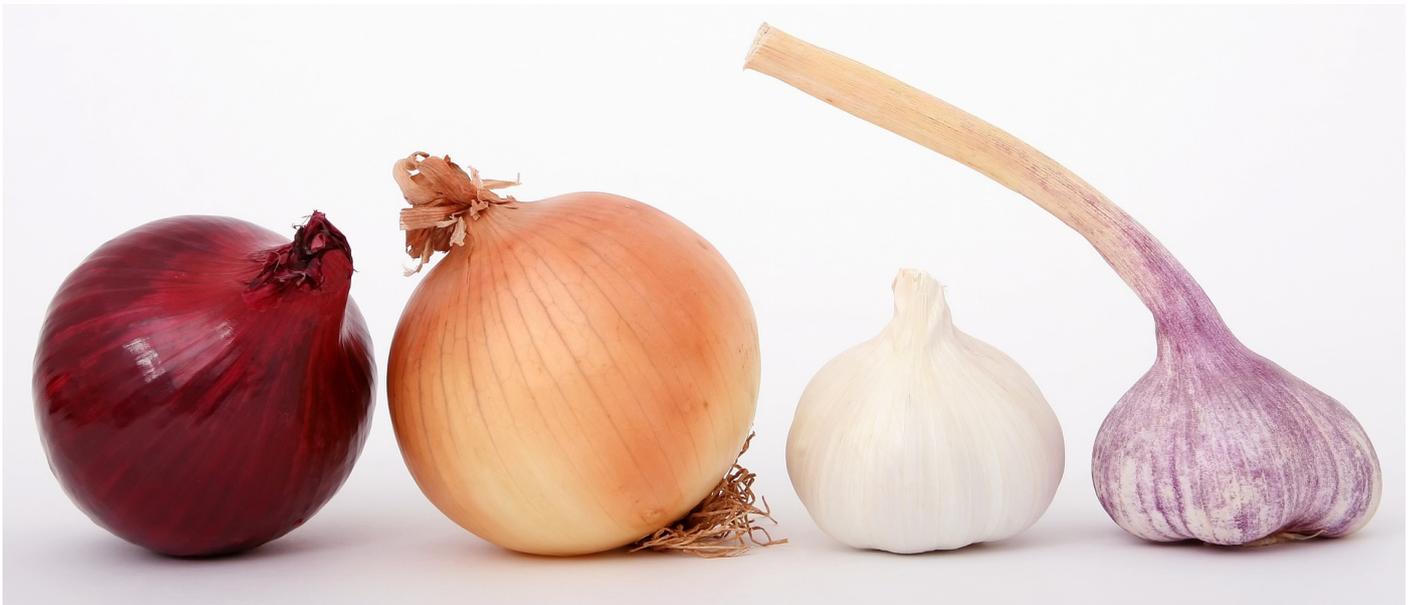


Die Johannisbeere ist voller basenbildender Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium und Magnesium und hilft Ihnen somit die Säure-Basen-Balance aufrecht zu erhalten.

Darüber hinaus reduziert die Frucht den oxidativen Stress, denn sie ist besonders reich an antioxidativen Vitaminen (Vitamin E und C) und sekundären Pflanzenstoffen (Anthocyanen).

Zudem wirkt die Johannisbeere einer Oxidation des „guten“ Cholesterin entgegen.<sup>15</sup>

## #8 ZWIEBELN



Zwiebeln dürfen in Ihren Speisen auf gar keinen Fall fehlen. Sie sind zwar für ihre antibakterielle Eigenschaften bekannt, sie können Ihnen allerdings auch bei der Entgiftung sehr behilflich sein. Die Zwiebel enthält nämlich viel Cystein und so ist sie in der Lage, bestimmte Schwermetalle, wie z.B. Quecksilber zu binden und diese auszuscheiden.<sup>16</sup>

Die Zwiebel besitzt übrigens eine Reihe weiterer interessanter Eigenschaften: Sie hat unter anderem eine antidiabetische, antivirale, antibiotische und cholesterinsenkende Wirkung.<sup>17</sup>

Zudem enthält sie viele basische Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium und Magnesium und entlastet somit den Säure-Basen-Haushalt des Körpers.

Eine echte Allzweckwaffe also!



## IHRE GESUNDHEIT LIEGT IN IHREN HÄNDEN!

Wenn Sie diese "entgiftenden" Lebensmittel regelmäßig in Ihren Alltag integrieren, dann kurbeln Sie zusätzlich die Abwehrmechanismen Ihres Körpers an und helfen ihm, sich vor schädlichen Einflüssen zu schützen.

Es gibt noch weitere, **weitgehend unbekannte Lebensmittel**, die ebenfalls bei der Entgiftung des Körpers helfen können. Diese Inhaltsstoffe haben leberprotektive und antioxidative Eigenschaften. Dadurch können Sie die Leberzellen vor oxidativem Stress schützen. Durch die Ausscheidung von Gallensäuren, sowie einer Senkung der Cholesterinwerte im Blut, wird die Leber in Ihrer Arbeit zusätzlich noch unterstützt.

Es gibt übrigens **4 effektive Strategien**, die Sie zur Entgiftung Ihres Körpers einsetzen können. Diese erfahren Sie, indem Sie auf den Link weiter unter klicken.

Weiterhin werden Ihnen die **5 schlimmsten Lebensmittel**, die zu mehr Bauchfett führen, Ihre Leber krank machen und Sie sogar vergiften können, vorgestellt. Folgen Sie einfach dem Link:



### [5 angeblich gesunde Lebensmittel, die Sie NIEMALS essen sollten, wenn Sie Bauchfett verlieren und nicht krank werden möchten](#)

Sie werden zudem folgendes erfahren:

- die **4 Strategien** wie Sie Ihre Leber und Ihren ganzen Organismus erfolgreich reinigen und entgiften können
- die **5 einzigartigen Heilmittel in der Natur**, die eine Vergiftung der Leber vorbeugen können (einige davon haben Sie bestimmt in Ihrem Garten)
- weitere **10 besondere natürliche Substanzen**, die die Umweltgifte filtern und Ihren Stoffwechsel beschleunigen
- **der einfachste Trick**, wie Sie Ihre Leber entgiften, Ihren Stoffwechsel ankurbeln und Ihr Bauchfett reduzieren (extrem leicht umsetzbar)





## STUDIEN UND QUELLEN

- 1: Sears M E, Genius S J (2011):** Environmental Determinants of chronic Disease and Medical Approaches: Recognition, Avoidance, Supportive Therapy. Journal of Environmental and Public Health. Vol 2012.
- 2: Wiesenauer M, Knapp S (2009):** Entschlacken mit Homöopathie. Gräfe und Unzer (2009).
- 3: Bloch W, Schmidt A (2004):** Sport und freie Radikale. Wissenschaftliches Journal für Männergesundheit 2004; 2 (3)
- 4: Biesalski, H. K., Grimm, P. (2011):** Taschenatlas Ernährung. 5. Auflage. Thieme-Verlag.
- 5: Tirkey N et al. (2005):** „Hesperidin, a citrus bioflavonoid, decreases the oxidative stress produced by carbon tetrachloride in rat liver and kidney.“ BMC Pharmacol. 2005 Jan 31;5:2.
- 6: Suarez, M, Youssef, R. (2015):** Potassium Citrate: Treatment and Prevention of Recurrent Calcium Nephrolithiasis, Journal of Clinical Nephrology and Research 2(1): 1015
- 7: Ali B H, Blunden G, Tanira M O, Nemmar A (2007):** Some phytochemical and toxicological, properties of ginger (Zingiber officinale Roscoe): A Review of recent Research. Food and Chemical Toxicology. Vol. 46 Issue 2
- 8: Kreutzig, T. (2006):** Kurzlehrbuch Biochemie. 12. Auflage. Elsevier GmbH, München.
- 9: Araújo K L G V, Magnani M, Nascimento J A, Souza A L, Epaminondas P S, Souza A L, Queiroz N, Souza A G (2014):** Antioxidant Activity of Co-Products from Guava, Mango and Barbados Cherry Produced in the Brazilian Northeast. Molecules (19) 3
- 10: Englisch W, Beckers C, Unkauf M, Ruepp M, Zinserling V (2000):** Efficacy of Artichoke Dry Extract in Patients with Hyperlipoproteinemia. Arzneimittelforschung (50) 3
- 11: Llorach R, Espin J C, Thomás- Barberán F A, Ferreres F (2002):** Artichoke (Cynara scolymus) Byproducts as a potential source of Health- promoting Antioxidant Phenolics.
- 12: Wang H, Nair M G, Strasburg G M, Booren A M, Gray J I (1999):** Antioxidant Polyphenols from Tart Cherries (Prunus cerasus). Journal of Agriculture and Food Chemistry.
- 13: Zhang H, Yan X, Jiang Y, Han Y, Zhou Y (2011):** The Extraction, Identification and Quantification of hypoglycemic active Ingredients from stinging nettle. African Journal of Biotechnology. Vol. 10 (46)



**14: Gülcin I, Küfrevioğlu Ö I, Oktay M, Büyükokuroğlu (2003):** Antioxidant, Antimicrobial, Antilucer and Analgesic Activities of nettle. Journal of Ethnopharmacologie. Vol 90 Issues 2-3

**15: Landbo A K, Meyer A S (2001):** Enzyme- Assisted Extraction of Antioxidative Phenols from Black Currant Juice Press Residues (Ribes nigrum). Journal of American Food Chemistry (2001)

**16: Biesalski, H. K., Bischoff, S. C., Puchstein, C. (2010):** Ernährungsmedizin, 4. Auflage, Thieme-Verlag

**17: Augusti K T (1996):** Therapeutic values of onion (Allium cepa) and garlic (Allium sativum). Indian Journal of Experimental Biologie 34 (7)